



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät/ Fach:	BWL
Jahr/Semester:	2019/WiSe
Land:	Frankreich
(Partner)Hochschule/ Institution:	Groupe Ecole Superieure de Commerce de Troyes
Dauer des Aufenthaltes:	09/19-12/19

Vorbereitung und Anreise

Die Beratung und Infoveranstaltungen der Universität Hamburg waren sehr hilfreich und aufschlussreich. Einige Module, die ich in Frankreich belegt habe, konnten schon vorab geprüft werden. Dadurch, dass sich der Modulplan Vorort doch noch geändert hat, war diese Vorabprüfung nicht für alle Module möglich. Die Zusage der Hochschule in Troyes und die notwendigen Informationen erhielt ich zeitlich, sodass ich die Vorbereitungen zum Auslandssemester rechtzeitig treffen konnte. Die Hinreise war mit einem Flug nach Paris CDG und einer anschließenden Bahnfahrt von Paris nach Troyes (ca. 2,5h) verbunden. Die Kosten betragen in etwa 200€ für die Hinfahrt, aufgrund des Gepäcks. Neben einer ausländischen Krankenversicherung musste ich keine zusätzliche Versicherung abschließen.

Unterbringung und Verpflegung

Die Hochschule in Troyes nutzte ein Portal zur Wohnungsvermietung. Dort konnten private Vermieter ihre Zimmer an Studenten vermieten. Ein Wohnheim für Studenten in dem Sinne gab es nicht. Die Mietpreise betragen zwischen 300-550€ im Monat. Umso früher man die Info zur Zulassung in Troyes hat, desto größer ist auch das Wohnungsangebot. Ich habe zahlreiche Vermieter angeschrieben und von den meisten auch eine Antwort erhalten. Die Zimmer sind in der ganzen Stadt verteilt, einige Kommilitonen wohnten unweit der Hochschule entfernt, während ich zu Fuß etwa 10min brauchte. In Troyes gibt es viele Supermärkte (Aldi, Lidl, Carrefour). Die Preise in den Supermärkten sind in etwa so hoch wie in Deutschland, vielleicht auch etwas teurer. Zu den Mietkosten habe ich wie viele andere Studenten eine Carte Primo erworben (22€ p. Jahr) wodurch man in der Woche 50% und am Wochenende 70% auf die Tickets vom Bahnhof Troyes nach Paris Gare de Est bekommt. Das kann ich sehr empfehlen. Meine Wohnung habe ich mir mit 3 weiteren Studenten geteilt. Die Wohnung war im guten Zustand und hatte alles was man so benötigt. Ich habe auch keine negativen Erfahrungen von Kommilitonen vor Ort gehört.

Gastuniversität/ Gastinstitution

In der ESC Troyes fand zu Beginn eine Info-Woche für die neuen Studenten statt. Diese war sehr informativ und gut organisiert, sodass man über die wichtigsten Fakten Bescheid wusste. Die Uni ist eine sehr junge und praxisorientierte Grand Ecole. Die meisten Dozenten kamen aus der Praxis was sowohl positiv als auch negativ sein kann. Einige Dozenten fand ich sehr gut, da sie sehr viel aus der Praxis berichtet hatten und auch in ihrer Lehre viele Praxisthemen behandelt haben. Einige Dozenten waren leider nicht sehr gut und konnten Wissen nicht gut vermitteln. Die Vorlesungen waren leider oft sehr lange, im Schnitt 4 Stunden (mit Pausen). Die Klassengröße betrug in etwa 20-30 Leute pro Modul, was gut war, denn man hatte so den direkten Kontakt zu den Dozenten und musste aktiv mitarbeiten. In den Vorlesungen wurden eigentlich immer auch Case Studies bearbeitet und eine Prüfung setzte sich meistens aus mehreren Leistungen zusammen. So wurde oftmals eine Case Study, eine Präsentation und eine Klausur bewertet. Von der Schwierigkeit her würde ich sagen, dass die alle Module machbar waren und nicht sehr stark in der Tiefe behandelt wurden. Jedoch waren sie auch nicht einfach.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Außerhalb der Unis war eigentlich immer was los. Man konnte Fußball, Tischtennis, Basketball oder auch im Fitnessstudio in der Uni sich sportlich verausgaben. Die Gemeinschaft der Studenten war sehr gut und hat sehr viel Spaß gemacht. In Troyes gibt es viele kleine Bars und Clubs wo man am Wochenende (und auch manchmal in der Woche) hingehen konnte. Es entstanden schnell Chatgruppen innerhalb der Erasmus Gemeinschaft, wo man sich vernetzen konnte und nichts verpasst hat. Die Innenstadt in Troyes ist echt schön. Es gibt viele kleine Läden und Cafés, aber auch klassische Einkaufsläden.

Darüber hinaus war die kurze Entfernung zu Paris ein Grund, mind. 1x im Monat in Frankreichs Hauptstadt zu fahren. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind eigentlich sehr zuverlässig (außer sie streiken – das passiert ziemlich oft). Durch die oben genannte Carte Primo kommt man zudem auch sehr günstig nach Paris fahren (hin und zurück etwa 15€).

Zusammenfassung

Ich kann Troyes als eher studentische Stadt jedem empfehlen. Die Hochschule ist modern und die Dozenten sind überwiegend gut. Die Stadt und die Gemeinschaft der Studenten sorgen dafür, dass man nie Langeweile hat.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht <i>mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse</i> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht <i>ohne Namen und E-Mail-Adresse</i> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	Teile meines Berichts <i>ohne Namen und E-Mail-Adresse</i> in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden